

Vereins-Challenge mit Olympiaglanz

NATURBAHN-RODELN. Spannende Ergebnisse vermeldet der Rodelverein Swarovski Halltal-Absam: Bei der Vereinsmeisterschaft im Februar holte Sabine Laucher zum siebten Mal den Titel, bei den Herren siegte „Newcomer“ Andreas Denoth. Mit fuhren auch Andreas Linger und Georg Fischler.



Die Schnellsten beim Rodelverein Absam: Andreas Denoth und siebenfach-Vereinsmeisterin Sabine Laucher.



Auch die erfolgreichen Olympia-Medaillen-Träger Andreas Linger und Georg Fischler rodelten mit. „Es macht riesigen Spaß“, sind sich die beiden einig.

FOTOS: ROBERT A. THEM

ABSAM. Dass Absam das Dorf der Rodeltalente ist, bewies im Februar die Vereinsmeisterschaft des Rodelvereins Swarovski Halltal-Absam. Lange zitterten die angemeldeten Sportler und das Organisationsteam wetterbedingt, ob der Start überhaupt stattfinden könnte, letztlich musste man sich mit einem Lauf und verkürztem Start oberhalb der Halltalkurve begnügen. Trotzdem traten 56 Teilnehmer, davon 17 Kinder und Jugendliche im Bewerb um den Meistertitel an.

Frauenpower auf Kufen

Bei den Damen blieb Sabine Laucher mit 1:18:28 Minuten und damit der elftschnellsten Zeit eine Klasse für sich – sie holte sich bereits zum siebten Mal den Pokal. Seit 2008 ist sie unbestrittene Vereinsmeisterin, nur 20015 und 2018 konnte sie schwangerschaftsbedingt nicht antreten.

Neuer Meister und besondere Teilnehmer

Einen neuen Vereinsmeister gab es bei den Herren: Andreas Denoth, der erst seit 2020 Mitglied

beim Verein ist, rodelte auf Platz 1. Einen besonderen Touch bekam das Rennen mit der Teilnahme von zwei Olympia-Rodlern: Doppel-Olympiasieger Andreas Linger ließ es sich nicht nehmen, mit seinen beiden Kindern bei der Vereinsmeisterschaft teilzunehmen. Er belegte in seiner Klasse den zweiten Platz. „Seit über acht Jahren habe ich es endlich wieder geschafft, an unseren Vereins-

meisterschaften teilzunehmen. Doch wie immer ist es toll, als Freizeitsportler dem Naturrodeln zu frönen. Besonders wenn ein Verein so initiativ ist und ein so lässiges Rennen auf die Füße stellt, dann ist man sehr froh und sehr gerne dabei.“ Auch Silber- und Bronze-Medaillen-Gewinner von Pyeongchang, Georg Fischler ging in der Klasse „Senioren“ an den Start und belegte den vierten

Rang. Er meint lachend: „Die Erwartungen sind natürlich sehr hoch, weil alle glauben, als Rodel-Olympiateilnehmer muss man es auch im Naturrodeln können. Was natürlich nicht stimmt. Es macht aber riesig Spaß und besonders der Zusammenhalt über den Verein ist enorm. Speziell jetzt in dieser Zeit sieht man, welche Gaudi die Leute haben, mitmachen zu können.“ (gs)

Schnelle Youngsters

RODELN. Starke Leistungen von den Jungen des Rodelvereins Swarovski Halltal-Absam: bei der Welt-Jugend-Challenge Igls holten sie drei Medaillen.

ABSAM. Auf den Spuren ihrer Idole aus Absam rodelten die Jung-Sportler vom Rodelverein Absam bei der Welt-Jugend-Challenge Igls 2022 auf die Podeste. Ihr Team-Jüngster, der zehnjährige Paul Thurnbichler raste in seiner Klasse Jugend D männlich auf Rang Eins. Das Nachwuchstalent holte diesen Winter bereits mehrere Top-Platzierungen.

Auch die Mädchen zeigten Best-Klasse: Lisa Zimmermann und Dorothea Schwarz in der Klasse Doppelsitzer holten sich in der Jugend A weiblich Rang Zwei und Lisa Schönegger belegte in der Klasse Jugend C weiblich Platz Drei. Starke Leistungen in einem Bewerb, in dem 151 junge Athleten aus der ganzen Welt antreten. (gs)



Nachwuchstalent Paul Thurnbichler fuhr bei der Welt-Jugend-Challenges auf Platz Eins. FOTOS: ROBERT A. THEM